

MIRAVIT® - eine Exklusiv-Marke bei teilnehmenden Raiffeisen Verbundpartnern

Unterversorgung rechtzeitig vorbeugen mit MIRAVIT® Carotin 8000

Winterzeit ist Carotin-Mangelzeit

Grüne Pflanzen enthalten in großen Mengen Carotin. Bei Grünfütterung oder Weidehaltung ist nie mit einem Carotin-Mangel zu rechnen. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen kommen Kühe aber immer seltener in den Genuss von frischem Grünfütter - häufig wird das ganze Jahr Silage gefüttert. In Futterkonserven schwanken die Carotingehalte stark. Bereits während der Ernte gehen große Mengen an Carotin durch die Einwirkung von Sonneneinstrahlung oder auch Regen verloren. Das große Problem bei den Silagen ist der Verlust von Carotin im Verlauf der Lagerung. Vom Frühjahr bis zum Ende des Winters nimmt der Carotingehalt um etwa die Hälfte ab. Das erklärt teilweise die zunehmenden Fruchtbarkeitsprobleme im Winter.

Ein Mangel an Beta-Carotin führt nicht selten zu Fruchtbarkeitsproblemen, denn es ist wichtig für die Gebärmutterschleimhaut und der Eierstöcke. Die Jungrinder dürfen in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden. Diese müssen sich häufig mit älteren Grassilagen und oder Heu begnügen. Ein Großteil der Zystenbildung im Jungviehbereich steht im direkten Zusammenhang mit einer Carotinmangelsituation.

Maissilage und Heu mit geringen Carotingehalten in der Frischmasse leisten keinen nennenswerten Beitrag zur Versorgung. Grassilage hingegen bringt 625 bzw. 525 mg Carotin in die Ration. Der Erhaltungsbedarf liegt bei ca. 100 mg pro Kuh und Tag, für die Leistung können 20 mg pro Kilogramm Milch angesetzt werden. Versuche zeigen, dass eine Kuh mit 20 kg Milchleistung bei einer Ration bestehend 4 kg Heu, 19 kg Grassilage, 15 kg Maissilage und 3,5 kg Kraftfutter (FM/ Tag) ausreichend versorgt ist. Während die hochleistende Gruppe unterversorgt ist. Besonders die Tiere in den ersten 100 Laktationstagen reagieren empfindlich auf Carotinmangel, denn in diesen Zeitraum fällt die Besamung. In der Praxis wird zur Ergänzung häufig auf Cobs aus Gras oder Luzerne zurückgegriffen (1-2 kg). Durch den speziellen Trocknungsprozess bleibt hier relativ viel Carotin erhalten. Auch der Einsatz von frischen Karotten hat sich bei entsprechender Preiswürdigkeit und Verfügbarkeit bewährt. Alternativ kann das Defizit durch die Gabe von synthetischem Carotin über ein Ergänzungsfuttermittel ausgeglichen werden.

Hierfür empfehlen wir **MIRAVIT® Carotin 8000**. Es enthält 8000 mg/ kg Carotin. Bei unsicherer Versorgungslage werden 35 Gramm und bei extremer Mangelsituation bis zu 70 Gramm je Kuh und Tag gefüttert. Carotin 8000 ist sehr schmackhaft und wird sehr gut aufgenommen, auch bei Handvorlage! Abgerundet wird das Produkt durch die Vitamine A und E.

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an!

0251/ 682 1133

